

Madagaskar – Insel der Kontraste

Kleingruppenreise, 19 Tage, ab/bis Antananarivo, min 4, max 8 Teilnehmer



1. Tag, Sonntag: individuelle Ankunft in Antananarivo



Sie kommen am Abend in Antananarivo an und werden durch Ihren örtlichen Reiseleiter herzlich empfangen, anschließend fahren Sie in Ihr Stadthotel. Übernachtung mit Frühstück.

2. Tag, Montag: Antananarivo und die Umgebung



Heute besichtigen Sie die Hauptstadt Madagaskars und sehen u.a. den Königinpalast von Ambohimanga. Ca. 25 km außerhalb der Hauptstadt liegt der „blaue Hügel“ Ambohimanga (UNESCO-Kulturerbe). Der heilige Hügel der Merina-Dynastie wehrte sich jahrelang erfolgreich gegen die westliche Eroberung. Von hier aus haben Sie einen wunderbaren Blick auf die Stadt und die Umgebung mit ihren Reisfeldern. Übernachtung im Stadthotel mit Frühstück.

3. Tag, Dienstag: Antananarivo – Fahrt über den Pangalanes-Kanal - Akanin'ny Nofy, ca. 250km



Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung Ostküste. Unterwegs halten Sie bei der Marozevo- Chamäleonfarm. Hier können Sie die urigen Reptilien beobachten, wie sie mit ihrer Zunge nach Insekten jagen und haben Gelegenheit weitere, auch sehr seltene Kriechtiere zu fotografieren. Anschließend Transfer zum Bootsanleger und Bootstransfer über den Pangalaneskanal, einem Geflecht aus Wasserläufen und kleinen Seen. 3 Übernachtungen in der Palmarium Lodge mit Frühstück.

4. Tag, Mittwoch – 5. Tag, Donnerstag: Ankanin'ny Nofy



Sie besuchen das Palmarium-Reservat mit seiner außergewöhnlichen Flora und Fauna. Hier leben zahlreiche neugierige Lemuren, bunte Chamäleons und bunte Frösche. Pflanzenliebhaber finden Orchideen wie z. B. die Vanille. Nachmittags haben Sie Gelegenheit zu einer Bootsfahrt auf das „Festland“ und Wanderung zu den Feuchtgebieten, wo Sie größere Kannenpflanzenansammlungen finden.

6. Tag, Freitag: Ankanin'ny Nofy - Pangalaneskanal – Antananarivo (ca. 73 km Bootsfahrt, ca. 360 km auf der Nationalstraße von Tamatave nach Antananarivo)



Am frühen Morgen fahren Sie mit dem Boot über den Pangalaneskanal bis Tamatave, anschließend geht es weiter nach Antananarivo durch faszinierende Landschaften und immergrüne Regenwälder. Übernachtung mit Frühstück im Stadthotel in Antananarivo.

7. Tag, Samstag: Antananarivo – Antsirabe, ca. 168 km



Auch heute wechselt die Landschaft wieder: nach dem Frühstück fahren Sie durch das Hochland nach Antsirabe (ca. 4 Std insges.) Der Weg führt entlang der Nationalstraße, vorbei an Reisterrassen, Lehmziegelhäusern und kleinen Marktständen, an denen Sie frisches Obst kaufen können. Übernachtung im Hotel mit Frühstück.

8. Tag, Sonntag: Antsirabe – Ambositra – Antoetra, ca. 130 km



Antsirabe war zu Kolonialzeiten eine Kurstadt der Franzosen; hier gibt es mehrere Seen und eine Thermalquelle. Überall sehen Sie die bunten Fahrradrickschas, die ebenfalls ganz typisch für die Stadt sind. Sie besichtigen die Stadt und besuchen einige Werkstätten hier ansässiger Handwerker, dann fahren Sie weiter nach Antoetra. Hier besuchen Sie ein typisches Zafimaniry Dorf. Der Volksstamm der Zafimaniry ist berühmt für seine kunstvollen Holzschnitzereien. Übernachtung im Hotel mit Frühstück.

9. Tag, Montag: Ambositra – Ranomafana, ca. 240 km



Durch die hügelige Landschaft des Bestileo-Gebietes mit seinen Reisterrassen fahren Sie weiter nach Fianarantsoa und Ranomafana.

2 Übernachtungen im Hotel oder Lodge mit Frühstück.

10. Tag, Dienstag: Im Nationalpark Ranomafana



Heute gehen Sie im Nationalpark von Ranomafana auf die Suche nach den Goldenen Bambuslemuren und den anderen hier lebenden 12 Lemurenarten. Der Nationalpark ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und umfasst über 400 km² an Fläche. Er bietet sowohl Regen- als auch Bambuswald und über 20 Quellen. Zahlreiche Tiere tummeln sich in diesem geschützten Gebiet, ca. 100 Schmetterlingsarten, über 50 Reptilienarten und über 100 Vogelarten. Am Nachmittag können Sie sich am Thermalpool erholen.

11. Tag, Mittwoch: Ranomafana – Ambalavao, ca. 120 km



Nach dem Frühstück fahren Sie über Fianarantsoa nach Ambalavao, hier besichtigen Sie die Papierfabrik Antemoro von Ambalavao und den Anja Park, in dem zahlreiche Lemuren zu beobachten sind. Übernachtung mit Frühstück im Hotel.

12. Tag, Donnerstag: Ambalavao – Ranohira, ca. 320 km



Es geht am Morgen durch die weite Ebene von Horombe, am Andringitra-Gebirge vorbei und die Grassteppenlandschaft zu Ihrem Tagesziel Ranohira.

2 Übernachtungen bei Ranohira mit Frühstück im Hotel.

13. Tag, Freitag : Im Isalo-Nationalpark



Im Nationalpark Isalo-Canyon erwartet Sie eine überwältigende Landschaft mit imposanten Sandsteinformationen, Aloen, Pachypodien, Kalanchoen, Palmen, Schraubenbäumen und natürlich auch die Lemuren. Eine Wanderung am Vormittag führt Sie in den Affencanyon; am Nachmittag wandern Sie auf guten Wegen durch eine bizarre Landschaft zur „Piscine naturelle“ – nehmen Sie auf jeden Fall Ihre Badesachen mit! Den Rückweg treten Sie an, wenn die tiefstehende Sonne die Landschaft in ein fantastisches Licht taucht.

14. Tag, Samstag: Ranohira –Tulear, ca. 240 km



Am heutigen Tag fahren Sie durch die Halbwüste, vorbei an den bekannten Mahafaly-Gräbern. Kurz vor Tulear besuchen Sie den neuen Zombitse Nationalpark. Bei einer leichten Wanderung entdecken Sie das Reservat mit dem botanischen Garten und gut angelegten Wegen. Neben zahlreichen einheimischen Pflanzenarten sieht man auch häufig Vögel und Chamäleons, mit etwas Glück auch Lemuren wie den Larvensifaka, den Braunen Maki oder den Wieselmaki. Übernachtung im Hotel mit Frühstück.

15. Tag, Sonntag: Tulear - Anakao



Am frühen Morgen fahren Sie mit dem Motorboot nach Anakao, das ca. 45 Kilometer südlich von Tulear liegt. Hier erwarten Sie 3 Übernachtungen mit Frühstück im Strandhotel.

16. Tag, Montag und 17. Tag, Dienstag: Relaxen am Strand



Genießen Sie diese beiden Tage am kilometerlangen weißen Sandstrand von Anakao mit seinem türkisfarbenen Wasser und dem lebhaften Fischerdorf. Optional können Sie hier verschiedene Aktivitäten und Ausflüge unternehmen.

18. Tag, Mittwoch: Anakao – Tulear – Rückflug nach Antananarivo



Mit dem Bootstransfer fahren Sie heute zurück nach Tulear und dort weiter zum Flughafen, von hier nehmen Sie den Rückflug in die Hauptstadt

19. Tag, Donnerstag: Abreise

Heute heißt es Abschied nehmen von einem einzigartigen Land und seinen Menschen. Je nach Flugzeit bringt Sie Ihr Transfer zum Flughafen und Sie treten Ihren Heimflug an.

Hinweis zur Reise: diese Reise ist im Allgemeinen nicht geeignet ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Bitte sprechen Sie uns im Einzelfall gern an.

Änderung im Reiseverlauf aufgrund klimatischer, politischer oder anderer Gründe behalten wir uns vor.